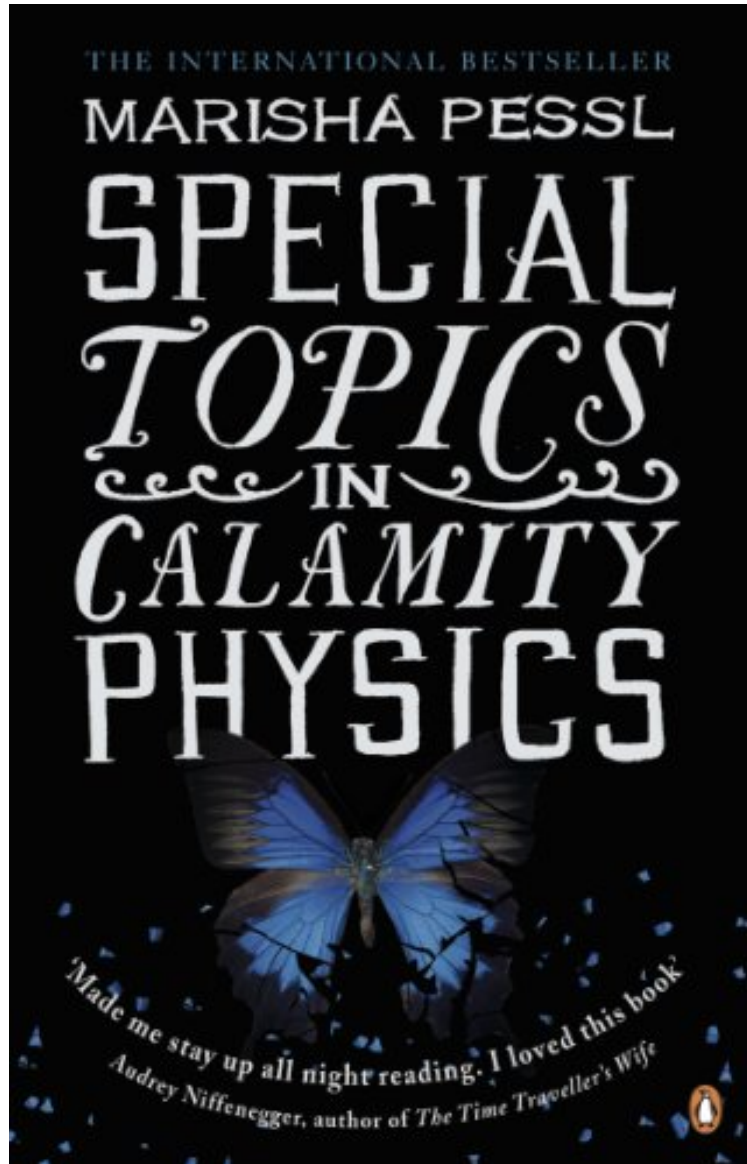


(Free pdf) Special Topics in Calamity Physics

Special Topics in Calamity Physics

Von Marisha Pessl

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #75203 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-12Erscheinungsdatum: 2013-09-12File Name: B00ELXQZGK | File size: 68.Mb

Von Marisha Pessl : Special Topics in Calamity Physics before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Special Topics in Calamity Physics:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Don't believe the hypeVon GreteI have no idea what possessed somebody at the New York Times Book Review to name this one of the ten best books of the year.It's childish, the tone grates on the readers' nerves, and though broad in scope, it's rather narrow in perspective.Don't get me wrong, I enjoy smart-ass books as much as the rest of you, but this was

showing off with no real substance. Over seven hundred pages (it is a bit chatty), practically every person making an appearance gets slagged, bad-mouthed, is commented unfavorably upon; their looks, their age, the way they talk, their intellectual abilities, the way that they are: you name it and either Blue van Meer (the person narrating her story) or her Ueber-father or some of the people Blue hangs out with but doesn't really like find a way of looking down on it. And it never stops. Well, the relentless smart-mouthing sure grated on my nerves, but maybe there was some point to it that I missed...? Also, I have some issues with the later turns of the plot which, in order not to spoil anything, I will summarize in the abstract as follows: Even though the book on the one hand is overdoing erudition on purpose, the underlying concepts (of, for example, good vs. evil, the workings of society and the analyses of political science) are naive and unfortunately remain unchallenged. And even though the heroine realizes that the things around her are not as she thought (but rather are something far more unlikely), this is not really a 'coming of age' novel, insofar as Blue does not seem to be doing any growing up. She tacks on a piece of uncomfortable knowledge to the rest of her beliefs rather than thoroughly revise her assumptions which I, at the end of seven hundred pages I bravely ploughed through, found rather disappointing.

14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk!! Von Michael Dienstbier Um es auf den Punkt zu bringen: Selten war ich von einem Roman so fasziniert, mitgerissen und begeistert, wie von Marisha Pessls Erstlingswerk mit dem recht ungewöhnlichen Titel: "Special Topics in Calamity Physics". Nun stehe ich vor dem Problem, wie ich mangels rhetorischer Fähigkeiten dem Leser dieser Zeilen meine Begeisterung bei diesem kleinen Meisterwerk vermitteln soll. Aber versuchen kann man es ja mal... Erzähler des Romans ist die sechzehnjährige Blue van Meer, ein Genie mit einem IQ von 175. Seit dem Tod ihrer Mutter 1992 zieht sie mit ihrem Vater Gareth von Meer, einem Professor für Politikwissenschaften, von Staat zu Staat, von Stadt zu Stadt, von Lehrauftrag zu Lehrauftrag: "I calculated that, from my years six to sixteen we inhabited thirty-nine towns in thirty-three states, [...] and I thus attended approximately twenty-four elementary, middle and high schools" (25). Dieses Wanderleben hat ein Ende, als die van Meers beschließen in Stockton, North Carolina, vorerst sesshaft zu werden, damit Blue dort auf der St. Gallway High School ihren Abschluss machen kann. Doch bereits die Einleitung verdeutlicht, dass "Special Topics in Calamity Physics" mehr ist als der Bericht eines Teenagers über Nöte und Sorgen ihrer Jugendzeit. Die von Blue gut ein Jahr nach der im Roman geschilderten Handlung verfasste Einleitung betont das zentrale Element, um die sich die dem Leser noch unbekannteren Ereignisse drehen werden: Den Tod von Hannah Schneider. "She hangs three feet above the ground by an orange electrical cord. Her tongue - bloated, the cherry pink of a kitchen sponge - slumped from her mouth. Her eyes looked like acorns, or dull pennies, or two black buttons off an overcoat kids might stick in the face of a snowman, and they saw nothing. Or else that was the problem, they'd seen everything" (6). Der Roman beginnt als harmlose, wenn auch ungewöhnliche, Geschichte eines hochbegabten Teenagers. Hannah Schneider ist Lehrerin an Blues Schule und nimmt sie unter ihre Fittiche. Sie führt sie ein in die Gruppe der Bluebloods, Charles, Milton, Nigel, Jade und Leulah, die sich jeden Sonntag bei Hannah zum Essen, Trinken und Reden treffen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird Blue auch ganz gut in die Clique integriert und zieht mit ihnen immer häufiger um die Häuser. Die Geschichte verdichtet sich, als sich die Gruppe bei einer von Hannah organisierten Kostumparty einschleicht, die mit einem Todesfall endet. Und als Blue Hannah, wie in der Einleitung beschrieben, an einem Baum hängend im Wind hin- und herschwingend findet, ist jedem Leser klar, dass die eigentliche Geschichte erst jetzt beginnt. Und so ist es dann auch. Die im Verlauf der bisherigen Handlung gestreuten Hinweise verdichten sich zu einem irre spannenden Plot, der Blues Leben für immer verändern wird: "Very few people realize, there's no point chasing after answers to life's important questions", philosophiert Blues Vater zu Beginn des Romans. "If you're patient, if you don't rush them, when they're ready, they'll smash into you. And don't be surprised if afterwards you're speechless and there are cartoon sweet birds chirping around your head" (107). "How right he was", kommentiert Blue. Dieser Einschätzung kann man nach 400 weiteren Seiten nur zustimmen. Die Struktur des Romans liest sich wie ein Ausflug durch den Kanon abendindischer Literatur. Jedes der 36 Kapitel trägt die Beschriftung eines Klassikers. Von Othello über Madame Bovary, Moby-Dick, Heart of Darkness, Bleak House bis Paradise Lost findet sich alles auf der "Leseliste". Kennt man die jeweiligen Werke, ist es ein großes Vergnügen, die mal mehr mal weniger offensichtlichen Parallelen zwischen Kapitel und Klassiker zu entdecken. Ebenso wimmelt es nur so von Anspielungen und Zitaten aus Klassikern des Films und der Weltliteratur. Und eitel wie der Mensch nunmal ist, freut er sich bei jeder wiedererkannten Anspielung.

WICHTIGER HINWEIS: Die, die den Roman noch nicht gelesen haben und sich die Spannung erhalten wollen: **JETZT AUFHÖREN ZU LESEN!** Handlung und Auflösung werfen viele Fragen auf, die ich jetzt kurz diskutieren möchte. Hat sich Blues Mutter umgebracht, weil Gareth schon 1992 eine Affäre mit Hannah Schneider hatte? Wer tötete Hannah Schneider? Gareth selbst, da sie eine Bedrohung für die Nightwatchmen wurde? Andreo Verduga, der Gärtner, da Blue ganz am Ende in einem Kostüm ihres Vaters, das er auf Hannahs Party getragen hat, einen starken Eau de Toilette Geruch wahrnimmt? (vgl. S. 494) Dieser Geruch war ja auch typisch für Verduga. (vgl. S. 36) Oder doch Selbstmord, da Hannah sich verantwortlich für den Selbstmord von Blues Mutter (ihrer besten Freundin??) fühlt? Und schließlich: Wie zuverlässig ist Blue als Erzählerin? Ihr Vater scheint nicht der Superintellektuelle zu sein, als den sie ihn präsentiert. Frauen behandelt er wie Dinge. Er hat die jahrelang belogen und verlässt sie ohne mit der Wimper zu zucken, als sie hinter sein Geheimnis kommt. Ich freue mich sehr bei Vermutungen und Schlussfolgerungen anderer Leser. Mein Mailadresse findet sich im Profil.

2 von 2 Kunden fanden

die folgende Rezension hilfreich. Verrückt und lesenswert Von Valentine Die Erzählerin des Buches ist Blue van Meer, eine sechzehnjährige Schülerin, die nach dem Unfalltod ihrer Mutter, einer New Yorker Society-Schönheit mit einer Passion für Schmetterlinge, mit ihrem Vater kreuz und quer durch die USA gezogen ist. Gareth van Meer, Professor der Politikwissenschaft, nimmt hier und dort für wenige Monate Gastprofessuren an, was für Blue ständige Schulwechsel bedeutet. Auf den langen Fahrten zwischen den alten und neuen Wohnorten bringt er ihr Gedichte und Prosaliteratur nahe und sensibilisiert sie für seine Leidenschaft, einen großen Wortschatz. Für das High-School-Abschlussjahr nimmt der Vater für ein ganzes Jahr eine Stelle an, damit Blue ungestört ihren Schulabschluss machen kann. Noch vor Schuljahresbeginn treffen die beiden beim Einkaufen die faszinierende Hannah Schneider, die sich als Lehrerin an der exklusiven St.-Gallway-Schule entpuppt, die Blue in diesem Jahr besuchen wird. Um sich geschart hat sie ein Grüppchen von fünf Schülern, die von den anderen die "Bluebloods" genannt werden, sie treffen sich an den Wochenenden zum Essen bei Hannah, führen rege Diskussionen und bilden einen elitären kleinen Zirkel, in den auf Hannahs Wunsch auch Blue Aufnahme findet, wenn auch gegen den Widerstand der Bluebloods. Auf einer Kostparty bei Hannah kommt es zu einem merkwürdigen Todesfall, ein Partygast ertrinkt im Pool - und noch vor Ende des Schuljahres ist auch Hannah tot, erhängt, offenbar Selbstmord. Doch Blue glaubt nicht an einen Suizid und versucht für sich alleine, Klarheit zu schaffen ...Eins vorweg: ich kann gut nachvollziehen, was manche Leser an dem Buch gestört hat - wahrscheinlich viele der Punkte, die ich gerade mochte. Die Erzählweise ist sehr ausschweifend, schlägt zahlreiche kleine Volten, man muss auch die Manier mögen, dass Zitate, Anekdoten und Ereignisse gerne mit Quellenverweisen auf existierende oder fiktive Bücher versehen werden. Zwischen Blue und ihrem Vater hat sich eine Art Familien-Codesprache eingebrügelt, die Gareths Sichtweise der Welt widerspiegelt, auch das fand ich sehr amüsant. Dadurch, dass der Vater ihr einziger Fixpunkt in ihrem Vagabundenleben ist, hat Blue kaum dauerhaften Kontakt zu Gleichaltrigen, aber einen riesigen Wort- und Allgemeinwissensschatz, den sie gerne am Rande der Erzählung einfließen lässt. Ein wenig klugscheierisch vielleicht, aber sympathisch, abgesehen davon, dass Einsprengsel auf Deutsch und Französisch oft fehlerhaft sind. Einen Teil ihrer Recherchen nach Hannahs Tod hätte man ein wenig kürzen und straffen können, da gingen mir dann die Verweise auf fiktive Websites auf die Nerven. Danach kam allerdings eine Wendung, die mir den Atem stocken ließ und mich für die restlichen 150 Seiten noch mal förmlich an das Buch gekettet hat (bis zum doch recht abrupten und für mich nicht ganz zufriedenstellenden Ende). Sehr gut gefallen hat mir auch das Inhaltsverzeichnis - jedes Kapitel ist mit einem Buchtitel beschrieben, und das Inhaltsverzeichnis trägt den Titel "Required Reading" und ist nach dem Muster einer Lektoreliste für Oberstufe oder Uni gestaltet. Eine verrückte, leicht abgedrehte Geschichte, sicher nicht jedermanns Sache, aber bis auf die erwähnte Länge zwischendurch genau nach meinem Geschmack.

Kurzbeschreibung Marisha Pessl's *Special Topics in Calamity Physics* is an unforgettable debut novel that combines the storytelling gifts of Donna Tartt and the suspense of Alfred Hitchcock: a darkly hilarious coming-of-age tale and a richly plotted suspense story, told with dazzling intelligence and wit. I wrote this account one year after I'd found Hannah Dead. I thought I'd managed to erase all traces of that night within myself. But I was wrong. Every night when I tried to sleep, I'd close my eyes and see her again, exactly as I found her, hanging from a pine tree by an orange electrical cord, her neck twisted like a tulip stem, her eyes seeing nothing. Or else that was the problem. They'd seen everything. *Special Topics in Calamity Physics* is a mesmerizing debut. As teenager Blue van Meer tells her story we are hurled into a dizzying world of murder and butterflies, womanizing and wandering, American McCulture, The Western Canon, political radicalism and juvenile crushisms. Structured around a syllabus for a Great Works of Literature class (with hand-drawn Visual Aids), Blue's wickedly funny yet poignant tale reveals how the imagination finds meaning in the most bewildering times, the ways people of all ages strive for connection, and how the darkest of secrets can set us free. Beneath the foam of this exuberant debut is a dark, strong drink! Jonathan Franzen, author of, *The Corrections* 'Any [Donna] Tartt fan disappointed that her second novel had little in common with her debut should rush out and buy this book immediately... It's a brilliant debut, guaranteed to join the ranks of *The Secret History* and *The Virgin Suicides* as one of those rare books to become a cult hit and instant classic' Sunday Telegraph 'One of the most impressive debut novels I have ever read ... It stops you doing anything apart from reading it' Independent on Sunday 'Special Topics in Calamity Physics made me stay up all night reading; in the morning it seemed like one of those parties where everyone is too cool for you but you desperately want to know them anyway . . . I loved this book' Audrey Niffenegger, author of *The Time Traveler's Wife* Marisha Pessl was born in 1977 and lives in New York. This is her first novel. From Publishers Weekly Starred . Pessl's showy (often too showy) debut novel, littered as it is with literary references and obscure citations, would seem to make an unlikely candidate for a successful audiobook. Yet actor and singer Emily Janice Card (a North Carolina native like the author) has a ball with Pessl's knotty, digressive prose, eating up Pessl's array of voices, impressions and asides like an ice-cream sundae. Card reads as if she is composing the book as she goes along, with a palpable sense of enjoyment present in almost every line reading. Her girlish voice, immature but knowing, is the perfect sound for Pessl's protagonist and narrator Blue van Meer, wise

beyond her years even as she stumbles through a disastrous final year of high school. Card brings out the best in Pessl's novel and papers over its weak spots as ably as she can. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist After 10 years of traveling with her father, a perennial (and pedantic) visiting lecturer at various, obscure institutions of higher learning, Blue Van Meer finally settles in as a senior at the St. Gallway School in Stockton, North Carolina. There she is bemused to find herself part of a charmed circle of popular kids called the Bluebloods and the protege of the mysterious film-studies teacher, Hannah Schneider. When a friend of Hannah's dies at a party the kids have crashed, this extravagantly arch and self-conscious coming-of-age novel turns into a murder mystery that--although never as Hitchcockian as its publisher claims--is, nevertheless, almost compelling enough to warrant its excessive length. Intriguingly structured as a syllabus for a Great Works of Literature class, Pessl's first novel is filled with references to invented books--and to some real ones, too, including several by Nabokov. Overkill? You bet. But, as a result, the novel is generating a great deal of buzz that will excite the curiosity of readers who enjoy postmodern excesses and indulgences of this sort. Michael Cart Copyright American Library Association. All rights reserved